

Fachtagung

Menschenrechtsschutz und die SDGs der Vereinten Nationen

Freitag, 4. Dezember 2020, 11:00 – 16:30 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) haben sich die Vereinten Nationen (VN) 2015 in Anschluss an die Millenniums-Entwicklungsziele zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Welt nachhaltig auf ökonomische, soziale und ökologische Art zu verändern. Unter dem Motto „Niemanden zurücklassen“ sollen 17 Ziele mit jeweils eigenen Unterzielen erreicht werden. Dazu gehören, extremer Armut und Hunger weltweit ein Ende zu bereiten, Diskriminierung zu verhindern, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen zu schaffen sowie den Klimaschutz voranzubringen. Das Erreichen der Ziele ist eng mit dem Menschenrechtsschutz verbunden.

Die Schader-Stiftung, die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) und der Arbeitskreis Menschenrechte der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) laden zu einer gemeinsamen Tagung ein, welche aus unterschiedlichen Perspektiven die Chancen und Grenzen der SDGs hinsichtlich des Menschenrechtsschutzes untersucht und diskutiert. Zentrale Themen sind dabei die folgenden, ohne dass sich die Tagung auf diese beschränkt:

- Fünf Jahre nach dem Beschluss der SDGs kann eine Zwischenbilanz hinsichtlich der Verwirklichung der SDGs gezogen werden. In welche Richtung weisen bisherige Entwicklungen hinsichtlich der Gewährleistung und des Schutzes von Menschenrechten? Wie sieht ein Zwischenfazit mit Blick auf die SDGs, einzelne Ziele oder Unterziele aus?
- Ein Angelpunkt verschiedener SDGs ist die wirtschaftliche Entwicklung in einer globalisierten Welt. Wie kann eine produktions- und

konsumorientierte Weltwirtschaft mit Zielen wie sozialer Gerechtigkeit, der Bekämpfung von Hunger und Armut oder Klimaschutz zusammengedacht werden? Welche Institutionen sind in der Verantwortung die Weltwirtschaftsordnung entsprechend zu gestalten? Neben den Vereinten Nationen, ihren Teilinstitutionen und den Mitgliedstaaten sind auch nichtstaatliche Akteure, darunter vor allem Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), wichtige Motoren der SDGs und des Menschenrechtsschutzes. Welche Rolle kommt transnationalen Unternehmen bei der Umsetzung der SDGs zu?

- Welches Potential haben die von den Vereinten Nationen getragenen und vorangetriebenen SDGs und die vorgesehenen Umsetzungsstrategien mit Blick auf gegenwärtige globale Herausforderungen? Inwieweit werden die Anstrengungen der verschiedenen Akteure durch Klimawandel, Krieg, Migrationsströme oder Pandemien ausgebremst? Oder können die SDGs sogar bei der Bewältigung solcher Krisen helfen?

Die Durchführung der Tagung wird sich an einem sicheren Infektionsschutzkonzept orientieren. Daher wird sie voraussichtlich in einer hybriden Form stattfinden: sowohl vor Ort im Schader-Forum in Darmstadt als auch in einer Online-Variante. Die DGVN, die Schader-Stiftung und der Arbeitskreis Menschenrechte der DVPW laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, politisch Aktive, NGOs und weitere Vertreterinnen und Vertreter der Praxis herzlich zu dieser Tagung ein.

Freitag, 4. Dezember 2020

11:00 - 11:15 Uhr **Begrüßung**

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Dr. Lisa Heemann, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Berlin
Dr. Annette Förster, Arbeitskreis Menschenrechte, DVPW

11:15 – 12:15 Uhr **SDGs verwirklichen**

Menschenrechtsschutz und die SDGs der Vereinten Nationen

Hannah Birkenkötter, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Berlin

Das globale Monitoringsystem für Menschenrechte als Wegweiser für die SDGs

Christina Meinecke und Adrian Hassler, Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Genf

12:15 – 12:20 Uhr **Kleine Pause**

12:20 – 13:20 Uhr **SDGs vor Ort verwirklichen**

Frauenrechte in Armenien und Georgien – der lange Kampf um Emanzipation

Dr. Shushanik Minasyan, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Menschenrechte und Agenda 2030 - Aktuelle Forschungsergebnisse zu den SDGs in Österreich

Florian Leregger, Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFÉ), Wien

13:20 - 14:15 Uhr **Mittagspause**

14:15 - 15:15 Uhr **Die SDGs in der produktions- und konsumorientierten Wirtschaft**

Rebound, Spill-Over-Effekte, Zielkonflikte – Im Spannungsfeld von Digitalisierung, Rohstoffen und Menschenrechten

Diana Niechoj, Ingenieurin / ausgebildete Wirtschaftsmediatorin, Landshut

Menschenrechtsschutz und die SDGs – Die Rolle eines UN-Abkommens zu Wirtschaft und Menschenrechten

Gabriele Köhler, Women Engage for a Common Future (WECF) / United Nations Research Institute for Social Development (UN RISD)

Karolin Seitz, Programm Wirtschaft und Menschenrechte, Global Policy Forum, Bonn

15:15 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 – 16:30 Uhr **Die SDGs – Hilfe bei der Bewältigung globaler Krisen**

Wie können wir die Klimakrise mithilfe der SDGs bekämpfen?

Amanda Cohen, Bildungsreferentin / Climate Reality Leader

SDGs - Nukleus für ein Recht auf Frieden?

Dr. Ursula Werther-Pietsch, Karl-Franzens Universität Graz

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **23. November 2020**
online unter www.schader-stiftung.de/SDGsundMenschenrechte,
per E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: 06151/1759-25.

An der Fachtagung „**Menschenrechtsschutz und die SDGs der Vereinten Nationen**“
am 4. Dezember 2020 nehme ich gerne teil:

- Bevorzugt **vor Ort** im Schader-Forum
- Bevorzugt digital: **Teilnahme per Zoom**

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presse-berichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen. **Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden Infektionsschutzkonzepts der Schader-Stiftung, das Ihnen vor der Veranstaltung zugesandt wird.**

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift **bis 23. November 2020** online unter www.schader-stiftung.de/SDGsundMenschenrechte per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de, oder per Fax mit: 06151/1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Der Schader-Campus verfügt über keinen eigenen Parkraum. Parkplätze im öffentlichen Straßenraum sind knapp und können mit Parkschein höchstens für zwei Stunden belegt werden. Die nächsten Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus Staatstheater und auf dem Parkplatz der Orangerie Bessungen. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Dr. Lisa Heemann
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen

Dr. Annette Förster
Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft

Dr. Kirsten Mensch,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de